

## Projektauswahlkriterien der LAG Wittelsbacher Land

**PROJEKTTITEL:** Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land: Thermographie-Spaziergang und Energie-Stammtisch für Hausbesitzer

**DATUM:** 17.06.2016  
(bewertete Checkliste durch das LAG-Entscheidungsgremium am 01.06.2016)

**BEARBEITER/IN:** Ramona Riederer

### PFLICHTKRITERIEN (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Erreichte Punktzahl
---------	----------	----------	---------------------

#### P1 Innovativer Ansatz

Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	Innovativer Ansatz im gesamten LAG-Gebiet	Innovativer Ansatz, auch über das Gebiet der LAG hinaus	3
--	---	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Das Thema „Energetische Gebäudemodernisierung“ wurde im Landkreis bereits durch das Vorgängerprojekt behandelt – jedoch „nur“ auf allgemein informierender Basis. Mit den **konkreten Aktionen** wie den Spaziergängen, den Stammtischen und der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit wird ein **aufbauendes Angebot** geschaffen, welches über die reine Informationen hinaus geht, direkt am regionalen Projekt selbst stattfindet und einen **Pilotcharakter** für die Region Augsburg besitzt. Auch der Austausch durch die regionale und lokale Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern und Experten durch die bedarfsorientierten Maßnahmen ist bezüglich der Thematik neu in der Region. Die Abgrenzung zum bereits beschlossenen Projekt „Energieoptimiertes Bauen im Wittelsbacher Land“ ist z. B. durch die Themen Altbau vs. Neubau und die erweiterte Zielgruppe zu benennen.

#### P2 Beitrag zum Umweltschutz

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich aller Umweltauswirkungen)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächenaufwertung)	2
--	--	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Als eine Schwäche im Handlungsfeld „Energie und Umwelt“ ist der große Anteil von **sanierungsbedürftigem Altbestand** im Landkreis anzumerken, wobei der **Zugriff auf Privathaushalte schwer ist** (vgl. LES, S.9). Diese Schwäche wird mit dem Projekt **konkret angegangen**, da private Sanierungswillige hier die zentrale Zielgruppe darstellen und mit direkten Aktionen nicht nur informiert, sondern auch zu spezifischen Themen bzw. Fragestellungen bezüglich des sanierungsbedürftigem Altbestand direkt beraten werden.

Im Bereich Umwelt ist des Weiteren die Information und Sensibilisierung des Projektes über **mögliche ökologische Baustoffe** und ihre Verarbeitung bzw. Einsatz bei der Verringerung von Wärmeverlusten zu nennen. In den Stammtischen werden von Experten die Vor- und Nachteile sowie der Bezug neutral vorgestellt und dadurch auch Meinungen, Eindrücke diskutiert und so auch **bestehende Vorurteile bekämpft**. Ein direkter positiver Beitrag wird für den Umweltschutz nicht gesehen, da die direkte Sanierung der Gebäudehülle nicht Bestandteil des Projekts ist, sondern als Folge der Maßnahmen des Projekts entstehen soll.

#### P3 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Auswirkungen

Neutraler Beitrag (in der Bilanz mind. Ausgleich evtl. negativer Auswirkungen auf das Klima)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung, Beratung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Energiesparende Bauweise)	2
--	--	--	---

Begründung für Punktevergabe:

2009 war **46% des gesamten regionalen Wärmeverbrauchs** privaten Haushalten zuzuschreiben. Es wird eine **Reduzierung** dieses Energieverbrauchs im Wittelsbacher Land angestrebt, die einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet, bisher aber noch nicht ausreichend im Fokus stand (vgl. LES, S. 23). Mit dem Projekt soll diesem Ziel in der Lokalen Entwicklungsstrategie Rechnung getragen werden: Die direkte Vor-Ort-Beratung für private Wohnungsbesitzerinnen und -besitzer zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle soll **informieren, sensibilisieren** und am eigenen Hausbestand angewandt werden.

Auch hier wird kein direkter positiver Beitrag für die Eindämmung des Klimawandels gesehen, da die direkte Sanierung der Gebäudehülle nicht Bestandteil des Projekts ist, sondern als Folge der Maßnahmen des Projekts entstehen soll.

#### P4 Bezug zum Thema Demografie

Neutral (keine Auswirkungen auf den demografischen Wandel und seine Folgen in der Region)	Indirekter positiver Beitrag (z.B. Sensibilisierung)	Direkter positiver Beitrag (z.B. Mehr-generationenhaus)	2
---	--	---	---

Begründung für Punktevergabe:

Die Thematik Demographie wird durch drei direkte und indirekte Sachverhalte bedient. Zum einen werden die Bürgerinnen und Bürger für **altersgerechtes Umbauen** sensibilisiert. Somit wird zum Zweiten auch erhöhten

**Energiekosten im Alter** vorgebeugt. Zum Dritten wird durch eine potenziell ausgelöste Sanierung der Werterhalt der Immobile für die **nachfolgenden Generationen** gesichert.

**P5 Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet**

Lokale Bedeutung / Nutzen in einer Stadt / Gemeinde	Bedeutung / Nutzen für einen Teilraum der LAG	Bedeutung / Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet oder darüber hinaus	3
---	---	---	---

Begründung für Punktevergabe:  
 Das Projekt wird landkreisweit durchgeführt und kann auch als **Leuchtturmprojekt** für die Region gesehen werden. Aufgeteilt in 12 Regionen, werden Bürgerinnen und Bürger aller Gemeinden und Städte in das Projekt miteinbezogen. Durch den innovativen Charakter für die gesamte Region Augsburg ist eine hohe Bedeutung und der Nutzen des Projekts auch **über die Landkreisgrenzen hinaus** gegeben: Erfahrungswerte der Einzelmaßnahmen können hier helfen, ähnliche Projekte zu etablieren.

**P6 Grad der Bürgerbeteiligung**

Bürgerbeteiligung ausschließlich bei Planung oder in der Umsetzung	Bürgerbeteiligung in der Planung und in der Umsetzung oder dem Betrieb	Bürgerbeteiligung in der Planung, der Umsetzung und dem Betrieb	3
--	--	---	---

Begründung für Punktevergabe:  
 Die Projektidee wurde bei der Erstellung zur Lokalen Entwicklungsstrategie des Wittelsbacher Landes im Sommer 2014 unter Einbeziehung von Institutionen, Vereinen, Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern bereits entwickelt. Die Ausarbeitung und Weiterentwicklung des Konzepts wurde im **Arbeitskreis Energie und Klimaschutz** zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern, Beratern und Experten mehrfach durchgeführt. Es ist geplant, sogenannte „**Stammtischpaten**“ durch ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger zu initiieren, die die Koordination der Stammtische vor Ort übernehmen. Bürgerinnen und Bürger sind als **konkrete Zielgruppe** in der Umsetzung und des Betriebs des Projekts beteiligt.

**P7 Grad der Vernetzung: Ein Projekt hat drei Ebenen (Partner, Sektoren, Projekt)**

Vernetzung auf einer Ebene	Vernetzung auf zwei Ebenen	Vernetzung auf drei Ebenen	3
----------------------------	----------------------------	----------------------------	---

Begründung für Punktevergabe:  
**Partner:**  
 Die Regionale Energieagentur Augsburg soll als Kooperationspartner das Projekt bei der Beratung, weiterführenden Angeboten und Infomaterialien unterstützen. Gleichzeitig dient die Regionale Energieagentur als Multiplikator für den Wirtschaftsraum Augsburg. Die Projekterfahrungen können direkt im Wirtschaftsraum eingesetzt werden. Gleichzeitig ist die Regionale Energieagentur Augsburg im Netzwerk der Bayerischen und im Netzwerk der Deutschen Energieagenturen organisiert. Schwerpunkt dieser Netzwerke ist der Austausch von Projektideen und Erfahrungen zu denen auch dieses Projekt zählt.  
**Projekte:**  
 Das vorangegangene Förderprojekt „energetische Gebäudemodernisierung“ und seine einzelnen Ergebnisse werden intensiv in das Aufbauprojekt miteinbezogen und mit dem neuen Projekt vernetzt: Z.B. ist hier die Nutzung des bestehenden Corporate Designs zu nennen, welches auf das Thema „Thermographie“ grafisch angepasst wird. Auch die entstandene Homepage [www.Ira-aic-fdb.de/Klimaschutz](http://www.Ira-aic-fdb.de/Klimaschutz) wird zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Projektbegleitung und direkt zur Anmeldung für die Spaziergänge bzw. Stammtische genutzt.  
**Sektoren:**  
 Die Umsetzung des Projekts wird durch Beteiligung des Klimaschutznetzwerkes der HWK (Handwerksbetriebe aus der Region) sektoral bereichert.

**P8 Beitrag zu Handlungsziel 2.1 aus Entwicklungsziel 2**

Geringer messbarer Beitrag	Mittlerer messbarer Beitrag	Hoher messbarer Beitrag	2
----------------------------	-----------------------------	-------------------------	---

Begründung für Punktevergabe:  
 Das Projekt ist dem **Entwicklungsziel 2** "Energiewende im Wittelsbacher Land" zuzuordnen. Das **Handlungsziel 2.1** „Steigerung der Energieeffizienz bis 2020“ wird hier bedient. Es ist kein Startprojekt in der lokalen Entwicklungsstrategie. Messbare Indikatoren zum LES-Beitrag könnten die Anzahl der durchgeführten Stammtische und Spaziergänge sowie die dazugehörigen Teilnehmerzahlen sein.

<b>ZUSATZPUNKTE</b>			
<b>1 Punkt</b>	<b>2 Punkte</b>	<b>3 Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
<b>Zusatzpunkte</b>			
<b>Z1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	1
Begründung für Punktevergabe:  <i>Das <b>Entwicklungsziel 5</b> „Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als attraktive Arbeitsregion“ wird durch den hohen Einbezug des regionalen Handwerks ebenfalls bedient.</i>			
<b>Z2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen</b>			
Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	2
Begründung für Punktevergabe:  <i>Des Weiteren wird das <b>Handlungsziel 2.3</b> „Förderung einer klimaschonenden Lebens- und Wirtschaftsweise bis 2020“ im zuvor benannten Entwicklungsziel unterstützt. Auch das <b>Handlungsziel 5.3</b> „Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern, regionalen Produkten und Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte bis 2020“ wird durch das Projekt bedient. Hier ist vor allem der Vernetzungscharakter ausschlaggebend.</i>			
<b>FAKULTATIVE KRITERIEN</b>			
<b>F1 Kooperationsgrad</b>			
Kooperation mit einem Partner	Kooperation mit zwei Partnern	Kooperation mit mehr als zwei Partnern	3
Begründung für Punktevergabe:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Arbeitskreis Energie und Klimaschutz</i></li> <li>• <i>Regionale Energieagentur Augsburg (Energieberater, Experten)</i></li> <li>• <i>HWK Schwaben und Klimaschutznetzwerk Handwerk (Experten)</i></li> <li>• <i>Gemeinden</i></li> </ul>			
<b>F2 Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung</b>			<b>Gewichtung mit Faktor 2</b>
Nutzung / Einbeziehung eines regionaltypischen Produktes oder Produktionsweise (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen)	Nutzung / Einbeziehung mehrerer regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen (Einsatz bzw. Nutzung von regionalen Nahrungsmitteln, Baumaterialien, Traditionen,...)	Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen regionaltypischer Produkte oder Produktionsweisen	1
			X2
			2
Begründung für Punktevergabe:  <i>Wie auch beim Projekt „Energieoptimiertes Bauen im Wittelsbacher Land“ soll durch das Projekt das Image und das Profil des Wittelsbacher Landes als <b>Region einer nachhaltigen Regionalentwicklung</b>, über die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz, gestärkt werden. Direkte Sensibilisierungseffekte für die Bedeutung oder das Wissen über die genannten Punkte werden jedoch nicht erwartet.</i>			
<b>Erreichte Punkteanzahl insgesamt</b> (Berechnung einschl. Zusatzpunkten): Maximale Punktezahl: 39 <b>Mindestpunktezahl für Empfehlung zur Förderung: 22</b> (27 bei Projekten, die die Obergrenze von 200.000 € voraussichtlich überschreiten)			28